



Monfieur Rothbacken hat eine glückliche Hand. Masche du es auch so. Wir wollen sehen, wir könnten doch wohl noch wohlhabende Leute werden. Wer mir meinen Milchkorb vorwerfen wollte, wenn ich in der Saloppe und Polonoise gieng, den ließe ich reden, und machte dabei eine großmüthige Miene, wie Junkers Affe wenn er gepußt wird, ich machte es eben wie dieser Pavian. Griethgen. Ja, siehest du, mein liebes Käthygen, ich bin nicht bauerstolz, sollte mir aber ein Glücke vorstossen, so solltest du sehen, ich wollte gewiß so vornehme thun, und wie unsers Junkers seine Haushälterin schwänzen, die kann dir wie im Drate gehen, und den Kopf tragen als wenn andere Menschen niederträchtige Kreaturen gegen ihr wären, abscheulich hochmüthig ist sie, sie kann dir thun, Käthorn, als wenn zu ihr ganz was anders als zu andern Menschen wäre, und Mienen machen, daß man denken sollte, sie wäre aus einem vornehmen Stande. Die vornehmsten Leute sind sonst gemeiniglich die Höflichsten, aber da ist es umgekehrt. Sie trägt dir Bommelotten in Ohren, und hintenunter ist alles bloß, vorne aber zu ist Sie mit Bretern verschlagen, es können wohl Linsen auf ein Bret genagelt seyn, denn das Halstuch liegt an, als wenn es angepicht wäre, und thut doch so vornehm: der Hochmuth schieert sie, aber, Hochmuth kömmt vor den Fall, hat mir immer meine Mutter gesagt. Käthorn. Wir möchten wohl diesesmal zu schwätzen aufhören, wir haben schon Morgen wieder Zeit ein Viertelstündgen mit einander zu reden, ich wolte fast wetten, daß die Frau Fixen schon an der Saalthüre auf mich wartet und lauret. Griethaen. Und mein neugieriger Monfieur Maulaffe, der wird wohl alle Ferngläser und alle Berggrößerungsgläser mit uns Fette genommen haben, und wird alle Minuten hoffen, wenn er probiren kann, ich will mir aber ehestens was mahlen lassen, und wenn er alsdenn seine natürlichen Untersuchungen anstellet, so will ich es ihm vor das Fernglas halten, da wird er nicht mehr so neugierig seyn, doch ich weiß schon, und
wenn